

## Fabio fliegt zu den Delfinen

**Zwei Wochen Therapie sollen dem kranken Jungen helfen**



**Der sechsjährige Fabio ist ein aufgeweckter Junge. Foto: fnp**

**Viele Spenden ermöglichen dem kranken Jungen Fabio eine Reise nach Curaçao. Vier Wochen wird er dort mit seiner Mutter verbringen.**

**Mörfelden-Walldorf.** «Wir sind schon ganz aufgeregt», sagte Anabela da Luz. In wenigen Tagen, am 20. April, geht es mit Fabio nach Curaçao zur Delfintherapie. Möglich wurde das durch die große Hilfsbereitschaft vieler Menschen. «Nachdem die Artikel in der Zeitung erschienen waren, kam eine Welle der Hilfsbereitschaft auf uns zu», berichtete die Mutter des behinderten Jungen erfreut und auch etwas überrascht.

Das als Frühchen geborene Kind, dessen Zwillingbruder bereits nach zwei Monaten starb, hatte sich die ersten zweieinhalb Jahre seines Lebens normal entwickelt. Der Junge konnte schon sprechen und laufen. Kurz nach einer Impfung kam er mit einer Herzfrequenz von 200 in das Krankenhaus. Umfangreiche Behandlungen folgten. Fabio konnte nicht mehr sprechen und gehen. Bis heute gibt es keine zufriedenstellenden Diagnosen.

Die getrennt lebenden Eltern hoffen, dass eine Delfintherapie dem Kleinen helfen kann. «Wir erwarten keine Wunder», sagte seine Mutter. In den vergangenen Wochen hatten sich aber auch viele Eltern bei ihr gemeldet, die ähnliche Erfahrungen gemacht hatten und ihre Hoffnungen bestärkten.

### **Lufthansa zahlt Therapie**

Es gab aber nicht nur moralische Unterstützung. So hat der Unterstützungsverein der Lufthansa-Cargo, für die Anabela da Luz arbeitet, die Kosten für die Therapie übernommen – immerhin rund 6000 Euro. Die Sport- und Kulturvereinigung (SKV) Mörfelden hat den Erlös eines Jugendfußballturniers gestiftet. Auch die «Sandhasen» vom Carneval Verein Mörfelden (CVM) hatten für den Jungen gesammelt. Zahllose Einzelspenden kamen hinzu.

### **Ein fröhliches Kind**

Fabio, der trotz seiner Behinderung ein aufgewecktes und fröhliches Kind ist, scheint sich auf die Reise zu freuen. «Er ist gut drauf, isst und trinkt gut», sagte seine Mutter. Während in der Vergangenheit Essen und Trinken über eine Sonde zugeführt wurden, klappt es mittlerweile meist auf dem normalen Weg.

Vier Wochen werden Fabio und seine Mutter auf Curaçao verbringen. Die Delfintherapie dauert zwei Wochen und wird von qualifizierten Therapeuten begleitet. Der Vater, Salvatore Pirajno, kommt zur Therapie nach. Am 7. Mai werden dann Fabio und seine Mutter zurückkehren. Sicher drücken viele Menschen die Daumen, dass es Fabio dann noch ein wenig besser geht. *khn*